

## **Auszug aus dem Protokoll der 2. Sitzung des Ortsbeirates Eltersdorf vom 10. Juli 2012**

---

### I. Fußgänger-Querungshilfen auf dem Egidienplatz:

In der Sitzung des UVPA vom 22.05.2012 war vorgesehen einen Beschluss zu fassen, dass auf dem Egidienplatz in Eltersdorf zwei neue Mittelinseln errichtet werden sollen, um die Sicherheit für querende Fußgänger zu erhöhen. Auf Antrag von Herrn StR Höppel wurde dieser Tagesordnungspunkt vertagt, um vorab im Ortsbeirat Eltersdorf behandelt werden zu können.

Herr Laubensdörfer erläutert den Beschlussvorschlag des UVPA und führt aus, dass diese Maßnahme die einzig sinnvolle Lösung ohne einen Komplettumbau darstellt. Die anwesenden Bürger und der OBR geben zu bedenken, dass die Radien für die Lastkraftwagen zu bedenken sind. Laut Aussage von Herrn Laubensdörfer ist dies bereits berücksichtigt. Die Kosten werden ca. 10.000 Euro betragen. Es wird keine Umlegung auf die Anwohner erfolgen. Die Beschlussfassung ist im nächsten UVPA vorgesehen.

Für den Ortsbeirat ist wichtig, dass diese Baumaßnahme keinen späteren Komplettumbau des Egidienplatzes ausschließen wird. Ansonsten ist die geplante Maßnahme der Verwaltung für den Ortsbeirat eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Verkehrssituation. Der Maßnahme wird daher durch den Ortsbeirat einstimmig zugestimmt.

### II. S-Bahn-Haltepunkt Weinstraße:

Beim Ortsbeirat Eltersdorf besteht schon lange der Wunsch nach einer ausführlichen Vorstellung der Planungen. Derzeit ist ein 2-Richtungs-Radweg auf der Südseite der Weinstraße bis nach Tennenlohe geplant. Innerhalb der Jahre 2013 bis 2016 wird die Baumaßnahme lt. Auskunft von Herrn Laubensdörfer / Herrn Lange beginnen.

Die Brücke wird nicht breiter, aber länger. Auf der Nordseite ist ein Gehweg von 2 Metern Breite geplant. Die Fahrbahn selbst wird 6,50 Meter Breite aufweisen. Der Radweg auf der Südseite 3,50 Meter Breite. Insgesamt beträgt die Breite demnach 12 Meter.

Der Ortsbeirat gibt zu Bedenken, dass der Zugang zum Bahnhof Weinstraße über die Mitte der Brücke erfolgen wird. Dies ist der tiefste Punkt der Unterführung. Es wird befürchtet, dass hier die Radfahrer die höchste Geschwindigkeit haben und Fußgänger, die von oben kommen nicht sehen werden. Hier werden Unfälle befürchtet. Dies sollte vorab bedacht werden. Es wird auch angeregt den Radweg und eine mögliche Umgehungsstraße kreuzungsfrei mit einer Unterführung oder Untertunnelung zu schaffen, um die Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger zu gewährleisten.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Laubensdörfer und Herrn Lange für die heutige Vorstellung und bittet darum auf dem neuesten Sachstand gehalten zu werden. Sollten die Pläne zum S-Bahn-Halt konkreter werden, dann bittet der Ortsbeirat um eine weitere Vorstellung im Gremium.

III. Kopie <Amt 61> z.W.

IV. Kopie <Amt 13> z.V.

i.A.

gez.

Pickel